

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014 des Vereins zur Förderung der Solarenergie e. V. – Lornsen Solar

Datum	Mi, 19.02.2014
Ort	Lornsensschule Schleswig, Raum 024
Anwesende	Herr Dr. Wilcke, Herr Dr. Fechter, Herr Hadré, Herr Hinz, Herr Dr. Knolle-Lorenzen, Herr Dr. Knetter, Herr Sörensen, Herr Schnack-Friedrichsen, Herr Richardsen (ab 18:20 Uhr), Frau Petersenn (ab 18:45 Uhr)
Entschuldigt	Herr Klockow, Frau Petersen
Leitung	Herr Dr. Wilcke
Protokoll	Herr Schnack-Friedrichsen
Beginn	18:05 Uhr
Ende	20:05 Uhr

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wilcke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung am 02.02.2013, das der Einladung beige-fügt war, wird mit einem Einwand genehmigt: das Datum unter dem Protokoll muss richtig lauten 26.02.2013 (nicht: 2012).

TOP 3 Bericht des Vorstandes, Bilanz 2013

Herr Dr. Wilcke berichtet vom letzten Jahr. Der Orkan "Christian" im vergangenen Herbst hat eines der Solarmodule beschädigt; der Schaden (ca. 800 €) wurde von der Versicherung beglichen (bei 150 € Selbstbeteiligung), das Modul ist ersetzt worden. Außerdem ist ein Wechselrichter altersbedingt ausgefallen (Wert: 1200 €).

Herr Sörensen berichtet, dass die Online-Überwachung durch die Firma Solartechnik Nord, die nach einer Veränderung in der Telefonanlage seit Längerem ausgefallen war, wieder hergestellt ist. Die über ein analoges Modem funktionierende Anlage sendet bei Störungen ein Fax an die STN. Allerdings ist aufgrund der inzwischen veralteten Technik (analoges Modem) eine *aktive* Überwachung der Anlage durch die STN nicht mehr möglich; es wäre nötig, ein (altes) analoges Modem aufzufinden. Alternativ wäre eine Anbindung der Anlage über den Server der Schule theoretisch denkbar; da der Server aber vollständig über die Stadt verwaltet wird und dadurch kein Zugriff auf ihn möglich, entfällt diese Variante. Ein kompletter Austausch der Überwachungsanlage würde sehr viele technische Komponenten betreffen (z. B. Anzeigetafeln in der Pausenhalle) und ist deshalb vermutlich zu aufwendig.

Es wird über Anschaffung einer Solar-Fox-Anlage zur Visualisierung der Energieproduktion diskutiert (Kostenpunkt: 2400 €); hierfür wäre eine Förderung über die BAFA möglich. Es ist aber nicht klar, ob der Verein überhaupt noch Anspruch auf Fördermittel hat.

Herr Dr. Wilcke berichtet, dass im Herbst ein Angebot für eine neue Solaranlage eingeholt wurde (siehe dazu auch TOP 5).

Herr Hadré erläutert den Kassenbericht 2013. Die Einspeisevergütung ist aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen um ca. 4000 € geringer als im Vorjahr ausgefallen. Es sind noch drei Darlehen zu bedienen (Gesamthöhe ca. 48 000 €). Der Bestand von ca. 6000 € kann als Eigenkapital zur Anschaffung einer neuen Anlage eingesetzt werden; sollte es dafür nicht benötigt werden, kann zeitnah eine größere Sondertilgung erfolgen.

Herr Dr. Wilcke dankt Herrn Hadré für die gewissenhafte und stets zuverlässige Kas-
senführung.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Herr Hinz und Herr Dr. Knetter haben die Kasse geprüft. Es gibt keine Beanstandungen.
Dem Vorstand wird Entlastung erteilt (6 dafür/0 dagegen/4 Enthaltungen).

TOP 5 Zukünftige Projekte

Folgende Aspekte einer möglichen Erweiterung der bestehenden Solaranlage werden
diskutiert.

- Die Vergütung (nach dem EEG) ist nicht mehr kostendeckend (derzeit 13 ct/kWh),
ein Anlagenbetrieb also nur noch zum Eigenverbrauch sinnvoll.
- Die stark gesunkenen Preise für Solarmodule erlauben inzwischen, eine in Ost-West-
Richtung ausgerichtete Anlage rentabel zu betreiben. Diese Anlage würde vor allem
in den Morgen- und Abendstunden Energie produzieren, wenn die alte, in Südrich-
tung ausgerichtete Anlage nur wenig effizient arbeitet. Herr Sörensen erläutert,
dass der zu erwartende Ertrag einer solchen Anlage bei gleicher Modulfläche (auf
das Jahr gerechnet) bei ca. 90 % des Ertrages einer südwärts orientierten Anlage
liegt; die Verteilung der Energieproduktion über den Tag ist jedoch gleichmäßiger.
- Ein großer Vorteil einer solchen Anlage wäre daneben, dass die Abstände zwischen
den Modulreihen erheblich verringert werden könnten, so dass auf dem Dach mehr
Anlagen untergebracht werden könnten. Daneben ist eine solche Anlage windstabi-
ler. Technisch lässt das Dach der Schule den Bau einer solchen Anlage wohl zu.
- Eine entsprechende 6-kWP-Anlage wäre für ca. 16 000 € netto realisierbar (entspre-
chendes Angebot liegt vor). Eine Anlage zum Eigenverbrauch benötigt einen eigenen
Einspeisepunkt. Die benötigten zusätzlichen Leitungen (auch für eine spätere Um-
widmung alter Anlagen) sind im eingeholten Angebot bereits enthalten.
- Die Grundlast der Schule ist so hoch, dass eine Überproduktion (über den eigenen
Verbrauch hinaus) wohl nicht zu erwarten ist.
- Ein Problem ist, dass Produzent der Energie (Lornsen-Solar) und Verbraucher (Stadt
Schleswig als Schulträger) nicht identisch sind. Es müsste also ein Stromabnahme-
vertrag mit der Stadt geschlossen werden; Herr Dr. Wilcke hat diesbezüglich bereits
erste Gespräche geführt. Ein weiteres Problem: der Stromproduzent müsste eine
EEG-Abgabe zahlen (5 ct/kWh; durch das "Grünstrom-Privileg" ließe sich dieser Be-
trag auf 3 ct/kWh senken). Die Rendite wird dadurch etwas geschmälert.

Die Mitgliederversammlung beschließt (dafür/dagegen/Enthaltungen):

- Der Bau einer solchen Anlage soll realisiert werden (9/0/1).
- Der Vereinsvorstand handelt mit der Stadt einen Abnahmevertrag für den produ-
zierten Strom aus. Der Vertragsentwurf wird den Mitgliedern bekanntgegeben und,
falls es binnen angemessener Frist keine Einwände gibt, der Vertrag abgeschlossen
(10/0/0).

Weitere, auf der Mitgliederversammlung 2013 genannte Ideen sollen vorerst zurück-
gestellt werden.

TOP 6 Verschiedenes

keine Beiträge

Neuberend, den 20.02.2014

Für das Protokoll:

Arne Schnack-Friedrichsen